

# HALBERG GUSS MUSS LEBEN!

Für die Beschäftigten der Neue Halberg Guss GmbH

Nr. 4 / 28. Juni 2018



## Halberger im Interview

# Wir lernen im vorwärtsgehen und die Solidarität wächst

Seit nunmehr 13 Tagen befinden sich die Kolleginnen und Kollegen der Neue Halberg Guss GmbH im unbefristeten Arbeitskampf. Hier kämpft eine Belegschaft um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze und um eine Zukunft für sich und ihre Familien.

**Ihr kämpft hier seit Wochen um eure Arbeitsplätze. Warum habt ihr euch für einen unbefristeten Streik entschieden?**

**Ronny Mann:** Weil es um meinen eigenen Arbeitsplatz geht. Ich arbeite seit 35 Jahren hier bei Halberg. Wir erleben nicht zum ersten Mal schwierige Zeiten und haben als Beschäftigte immer unseren Teil zum Fortbestand des Betriebs geleistet. Jetzt müssen wir kämpfen! Ich kämpfe nicht nur für mich, sondern auch für die nachfolgenden Generationen.



**Bernd Mathieu:** Immerhin geht es hier um die Zukunft von 1.500 Kolleginnen und Kollegen und unsere Familien.

**Conrad Christophe:** Ja, so ist es. Und wir kämpfen hier als Mannschaft und werden auch als Mannschaft gewinnen.

**Ein unbefristeter Arbeitskampf ist für euch eine neue Erfahrung. Wie geht es euch persönlich?**

**Mathieu:** Im Prinzip geht es mir gut. Was mir besonders gut tut, ist die Solidarität aus der Bevölkerung und von den umliegenden Firmen, mit denen wir normalerweise zusammenarbeiten, die uns durch Spenden und durch ihren Zuspruch die Kraft geben, das ganze hier durchzustehen.



**Mann:** Mir geht es nicht ganz so gut. Am Anfang war es vielleicht noch ein bisschen spaßig, aber je länger der Streik dauert, je mehr geht es mir an die psychische Substanz. Die Familie leidet mit unter der Situation, ich werde zuhause aggressiver, auch gegenüber meiner schwerkranken Frau, die ich pflege. Ich muss mich um den gesamten Haushalt kümmern, und jetzt eben noch der Streik. Das ist schon hart. Aber trotzdem stehe ich hier hinter meinen Kollegen, es

muss halt sein. Und vor allem hilft mir die Solidarität untereinander, das ist schön zu erleben.

**Wird in euren Familien und im Freundes- und Bekanntenkreis über den Streik diskutiert?**

**Christophe:** Ja, auch wenn ich im Moment nur selten zuhause bin. Meine Familie unterstützt mich. Am Samstag waren meine Frau, meine Kinder und mein Hund hier beim Streik dabei. Die ganze Familie. Das war schön!



**Mathieu:** Bei mir wird teilweise kontrovers diskutiert. Meine Familie weiß, dass Prevent für die Situation verantwortlich ist. Das liegt daran, weil ich sie an meinen Informationen teilhaben lasse. Im Bekanntenkreis ist es so, dass sie die Informationen eher aus der Presse haben und sich fragen, warum hier überhaupt gestreikt wird, wenn es für Saarbrücken doch scheinbar weitergehen soll. Wenn ich ihnen dann erzähle, wie die Situation tatsächlich ist, dann verstehen sie auch, warum wir streiken.


**Ich streike, weil...** HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



...ich einen sicheren Arbeitsplatz möchte, der Zukunft hat. Mit dem ich eine finanzielle Sicherheit für meine Familienplanung habe.

Tom Fuder

**Ich streike...** HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



...für bessere Konditionen und eine Zukunft für jung und alt!

Florian Gelske

**Ich streike, weil...** HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



...ich in Zukunft weiter arbeiten will und in Rente gehen möchte.

Walter Gatz

**Ich streike, weil...** HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



...ich seit über 30 Jahren mein Herzblut in diese Firma gesteckt habe und weil ich da auch in Rente gehen möchte!

Rudi Hagelin

**Ich streike, weil...** HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



...hier mein Opa und Vater schon in Rente gingen.

Detlev Hees

**Ich streike, weil...** HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



...mir die Zucker-Methoden von Prevent zum Hals raus hangen!

Axel Engel

## Wir streiken, weil...

### Was wünscht ihr euch für eure Zukunft?

#### Christophe Husson:

Eine Zukunft hier im Unternehmen.



**Christophe:** Ich wünsche mir eine ehrliche Geschäftsführung, die normal arbeitet und keine „Mafia“.

**Mann:** Fünf Jahre eine Weiterbeschäftigung. Dann kann ich in Rente gehen, ohne arbeitslos zu werden.

**Mathieu:** Ja, das wünsche ich mir auch. Ich möchte hier bis zur Rente arbeiten.

**Gibt es noch etwas, was ihre euren Kolleginnen und Kollegen sagen möchten?**

**Mario Vangelista:** Ja! Es ist so, dass jede Kollegin, jeder Kollege, die arbeiten gehen, Streikbrecher ist und unseren Kampf

schwächt. Das ist kein gutes Zeichen. Es gibt aber auch einige Kolleginnen und Kollegen, die sich zu spät entschlossen haben, Mitglied der IG Metall zu werden. Sie bekommen keine Streikunterstützung und haben Angst, ihr Leben nicht mehr finanzieren zu können, wenn sie dennoch streiken. Sie gehen in den Betrieb, wenden sich aber nicht gegen unseren Streik. Einige von diesen Kollegen bleiben mittlerweile auch ohne jede Streikunterstützung draußen. Wir haben jetzt eine Sammlung organisiert, um sie ein bisschen unterstützen zu können. Bittet eure Freunde und Bekannten, ebenfalls dafür zu spenden.



**Und vor allem:** Die Produktion bei Halberg in Saarbrücken und in Leipzig steht still! Die wenigen Streikbrecher schaffen es nicht, tatsächlich zu produzieren. Diese und andere wichtige Informationen erhaltet ihr jeden Tag um 9 Uhr und um 14 Uhr vor dem Streikzelt bei unseren Versamm-

lungen. Kommt dazu und informiert euch.

Verbreitet kein Halbwissen! Das schadet unserem Kampf und schadet euch selbst.

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Familien und Freunde,**

am Freitag, den **29. Juni 2018** streiken wir seit 14-Tagen für unsere Zukunft.

Wir finden es ist an der Zeit, unseren Mut und unsere Entschlossenheit mit euch zu feiern. Bringt eure Familien, Kinder und Freunde mit.

Für Musik, Spiel und Spaß und das leiblich Wohl ist gesorgt.

**12.00 bis  
18.00 Uhr  
Streikzelt  
Rosenstraße  
Brebach**